

21 Geschriebenstein

Er ist mit 884 m der höchste Berg - nicht nur des Südens, sondern des gesamten Burgenlands. Von seiner imposanten Warte aus sieht man weithin in die Länder: ins eigene, in die Steiermark, nach Niederösterreich und nach Ungarn.

„Von der Bergeshöh kann man Städte seh'n im Burgenland“. So beginnt eine Strophe im berühmten Volkslied ‚Die schöne Burgenländerin‘. Ich glaube ja, dass damit die Berge jenseits der Grenze gemeint waren - aber blickt man von der Aussichtswarte am Geschriebenstein hinunter auf Rechnitz, ergibt diese Zeile schon Sinn.

Der Geschriebenstein markiert den Höhepunkt des Naturparks Geschriebenstein-Íróttkő. Viele Weitwanderwege führen über den Gipfel, wie etwa der E4. Ein Gipfelkreuz gibt es auch, wenngleich etwas versteckt auf einem Felsen abseits der Warte.

Weitere Tipps für den Naturpark

- In Lockenhaus gibt es noch eine Warte: die Margarethenwarte
- Rechnitz entdecken (S. 62-67)
- Baumwipfelweg Althodis (S. 58)

Der Gipfel bildet eine dreifache Grenze. Zunächst jene zwischen den Bezirken Oberwart und Oberpullendorf und somit auch zwischen dem Süd- und Mittelburgenland, aber auch die Staatsgrenze zwischen Österreich und Ungarn. Außerdem leitet sich sein Name vom ‚geschriebenen Stein‘ ab, der markierten Grenze zwischen Ländereien der Esterházy's und der Batthyány's.

Mit dem Vertrag von Trianon 1920 beschloss man, die Staatsgrenze direkt durch die 1913 erbaute Aussichtswarte laufen zu lassen. Und so kommt es, dass sich der Grenzstein heute direkt neben der Treppe im Inneren der Warte befindet.

Oben angekommen, darf man sich über den Ausblick von den Alpen bis Pannonien freuen, aber auch über die Tatsache, dass die Grenzen heute frei übertreten werden können.



Ausblick bis in die steirischen Berge |

Die 1913 erbaute Aussichtswarte | Das Gipfelkreuz auf der österr. Seite

Infobox

Wie kommt man hin: Über die Geschriebensteinstraße B56 bis zum Parkplatz beim Landesehrenkmal auf 810m Seehöhe. Von dort führt ein Wanderweg durch den Wald hinauf auf den Gipfel

Höhenmeter und Dauer: 74hm vom Parkplatz aus, Gehzeit ca. 30 Minuten

Alternative: Man kann auch von Lockenhaus oder Rechnitz aus hochwandern